

der Beschlüsse der Partei ständig in den Mittelpunkt der Qualifizierung zu stellen. Die Leiter in den Staats- und Wirtschaftsorganen haben ihre Verantwortung für die Aus- und Weiterbildung ihrer Kader entsprechend den Beschlüssen der Partei wahrzunehmen und die Einheit von politischer und fachlicher Bildung, von Qualifizierung und Erziehung zu gewährleisten. Das Hauptfeld der Qualifizierung und Bewährung ist die tägliche Arbeit.

3. Die Realisierung der Beschlüsse des Zentralkomitees in der Gegenwart und Perspektive verlangt die rechtzeitige Vorbereitung der Kader.

- a) Jedes Leitungsorgan und jeder Leiter ist für die Schaffung einer einsetzbaren Kaderreserve für Nomenklaturfunktionen verantwortlich. Die Auswahl der Kaderreserve hat sorgfältig und gründlich zu erfolgen. Sie ist durch die jeweiligen Leitungen zu bestätigen.

In die Kaderreserve sind in der Regel Kader aufzunehmen, die bereits erfolgreich eine Nomenklaturfunktion ausüben, die Besten aus der Kontrollnomenklatur und Kader, die an Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen der Sowjetunion aus- und weitergebildet wurden.

Auswahl und Umfang der Kaderreserve sind auf der Grundlage der Analyse und des ermittelten Bedarfs unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Lage und der perspektivischen Aufgaben zu bestimmen.

Die Leitungsorgane haben die Entwicklung der Kader, die in die Kaderreserve aufgenommen sind, im Prozeß der täglichen Arbeit zu fördern und zu unterstützen.

Diese Kader sind für die Führungstätigkeit des Leitungsorgans heranzuziehen, erhalten gezielte Aufträge, die ihrer weiteren Vorbereitung dienen, und sind in die planmäßige Aus- und Weiterbildung einzubeziehen.

Von hohem Nutzen ist ein klug durchdachter Wechsel von Leitungskadern aus Staats- und Wirtschaftsorganen in den Parteiapparat und umgekehrt.

- b) Die ständige zielstrebige Heranbildung erfahrener und bewährter Partei-, Staats- und Wirtschaftskader sowie Kader der Massenorganisationen erfordert die langfristige und sorgfältige Auswahl und planmäßige Entwicklung von Nachwuchskadern.

Als Nachwuchskader sind junge Arbeiter und Genossenschaftsbauern, Hoch- und Fachschulkader, junge Wissenschaftler sowie bewährte Funktionäre aus dem sozialistischen Jugendverband namentlich auszuwählen, die auf Grund ihrer politischen Haltung, hervorragender Leistungen in der Produktion und der gesellschaftlichen Arbeit, durch ihre persönlichen Eigenschaften, ihr Wissen und Können für Leitungsfunktionen entwickelt werden.

Verstärkt sind Kader aus den sozialistischen Großbetrieben, den Zentren der Arbeiterklasse, vor allem aus der materiellen Produktion, aktive Mitglieder der FDJ, junge Neuerer und Mitglieder von Jugendbrigaden als Nachwuchskader auszuwählen und zu beschließen.

Die Nachwuchskader sind planmäßig auf Funktionen vorzubereiten. Mit